

# HANIEL

**HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011**

# HANIEL-KENNZAHLEN

## Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

Mio. Euro	1. Halbjahr 2010*	1. Halbjahr 2011
Umsatz	13.706	<b>13.882</b>
Operatives Ergebnis	350	<b>193</b>
Ergebnis vor Steuern	170	<b>192</b>
Haniel-Cashflow	310	<b>303</b>

\* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8.26 angepasst. Vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

## **HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011**

# DIE HANIEL-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## Franz Haniel & Cie. GmbH

Die Haniel-Holding versteht sich als Wertentwickler und ist mit ihrer langfristigen Portfoliostrategie seit 255 Jahren erfolgreich. Die Franz Haniel & Cie. GmbH übernimmt die strategische und finanzielle Steuerung der Unternehmensgruppe, zudem gestaltet sie die Leitlinien für die Personalarbeit. Für das operative Geschäft sind die Geschäftsbereiche verantwortlich. [www.haniel.de](http://www.haniel.de)



100,00%

CWS-boco ist einer der international führenden Anbieter für Waschraumhygiene, Schmutzfangmatten und textile Dienstleistungen. Die Marke CWS stattet Waschräume mit Qualitätsprodukten aus – etwa Seifenspendern und Handtuchrollen. boco ist der Spezialist für Berufskleidung und Flachwäsche. Vorteil für die Kunden: Sie erhalten nachhaltige Lösungen im Full Service. Dadurch sparen die Unternehmen aller Branchen und Größen Zeit und Geld. Zudem profitieren sie von einem Plus an Image, Hygiene, Schutz und Funktionalität.

[www.cws-boco.com](http://www.cws-boco.com)

### CWS-boco

Mio. Euro	30.06.2010	30.06.2011
Umsatz	360	369
Operatives Ergebnis	21	27
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	7.827	7.852



100,00%

ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für den Handel mit und die Aufbereitung von Rohstoffen für die Edelstahlindustrie. Das Angebot umfasst im Wesentlichen Edelstahl und Superlegierungen. Die Kunden erhalten das Material genau in der Zusammensetzung, die sie für die Weiterverarbeitung brauchen – just in time und gemäß höchsten Qualitätsstandards. Mit mehr als 40 Standorten in Nordamerika, Europa, Asien und Australien verfügt ELG über ein globales Netzwerk. Die Ansprechpartner vor Ort gewährleisten persönlichen und schnellen Service.

[www.elg.de](http://www.elg.de)

### ELG

Mio. Euro	30.06.2010	30.06.2011
Umsatz	1.461	1.609
Operatives Ergebnis	58	56
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	986	1.050



70,44%

TAKKT ist in Europa und Nordamerika der führende Business-to-Business-Spezialversandhändler für Geschäftsausstattung. Die zwei Bereiche TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA sind in mehr als 25 Ländern aktiv und bündeln das Angebot hunderter Lieferanten zu einem Sortiment mit mehr als 160.000 Produkten. So erhalten Kunden die komplette Ausstattung für ihre Firma aus einer Hand. Dank eines ausgefeilten logistischen Systems ist ein Großteil des Sortiments innerhalb von 24 Stunden auf dem Weg zum Kunden.

[www.takkt.de](http://www.takkt.de)

### TAKKT

Mio. Euro	30.06.2010	30.06.2011
Umsatz	377	418
Operatives Ergebnis	42	59
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	1.949	1.984

---

# celesio

---

**54,64%**

Celesio ist eines der führenden internationalen Dienstleistungsunternehmen in den Pharma- und Gesundheitsmärkten. Das Unternehmen ist in 27 Ländern weltweit aktiv und beschäftigt in den drei Bereichen Patient and Consumer Solutions, Pharmacy Solutions und Manufacturer Solutions etwa 47.000 Mitarbeiter. Rund 2.300 eigene Präsenzapotheken als Teil von Patient and Consumer Solutions bedienen täglich über 550.000 Kunden. Im Großhandel, Teil von Pharmacy Solutions, beliefern mehr als 130 Niederlassungen Tag für Tag über 65.000 Apotheken. Im Bereich Manufacturer Solutions bietet Celesio Pharmaherstellern Logistik-, Marketing- und Vertriebslösungen und ist im Geschäftsfeld Efficient Care Pharma tätig.

[www.celesio.com](http://www.celesio.com)

## Celesio

Mio. Euro	30.06.2010	30.06.2011
Umsatz	11.509	11.486
Operatives Ergebnis	259	86
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	46.978	46.517

---

# METRO GROUP

---

**34,24%**

Die METRO GROUP ist das internationalste Handelsunternehmen der Welt. An ihrer Spitze steht die Managementholding METRO AG, an der Haniel direkt und indirekt 34,24 Prozent der stimmberechtigten Anteile hält. Das operative Geschäft der METRO GROUP teilt sich in vier Vertriebslinien, die selbstständig am Markt tätig sind: Metro Cash & Carry, Real, Media Markt und Saturn sowie Galeria Kaufhof. Diese Vertriebslinien sind an mehr als 2.100 Standorten in 33 Ländern Europas, Asiens und Afrikas vertreten. Hinzu kommt METRO PROPERTIES, die das Immobilienvermögen der METRO GROUP betreut.

[www.metrogroup.de](http://www.metrogroup.de)

## Metro-Engagement

Mio. Euro	30.06.2010	30.06.2011
Haniel-Beteiligungs-ergebnis	-3	129*

\* inklusive Ertrag aus dem Verkauf von Immobilien

# **ERGEBNIS VOR STEUERN GESTIEGEN**

- > Umsatz leicht verbessert
- > ELG und TAKKT spüren im ersten Halbjahr deutliche positive konjunkturelle Impulse
- > Repositionierung von CWS-boco zeigt erste Erfolge
- > Wertberichtigungen und staatliche Maßnahmen belasten Celesio-Ergebnis
- > Verkauf von Immobilien der Metro-Gründungsgesellschafter steigert Beteiligungsergebnis
- > Konjunktur wird sich im zweiten Halbjahr abschwächen

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

---

7–27

---

<b>Geschäftsverlauf</b>	<b>8</b>
Haniel-Konzern	8
Holding Franz Haniel & Cie.	13
CWS-boco	14
ELG	16
TAKKT	18
Celesio	20
METRO GROUP	23
<b>Nachtragsbericht</b>	<b>25</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>26</b>
<b>Ausblick</b>	<b>27</b>

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

29–42

---

Bilanz	30
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Gesamtergebnisrechnung	33
Entwicklung des Eigenkapitals	34
Kapitalflussrechnung	35
Verkürzte Segmentberichterstattung	36
Verkürzter Konzernanhang	37
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43

## Haniel-Konzern

Die Weltwirtschaft hat ihren Erholungskurs im ersten Halbjahr 2011 zunächst fortgesetzt – allerdings mit nachlassender Tendenz im Verlauf des zweiten Quartals. Der Haniel-Konzern profitierte mit seinem diversifizierten Portfolio in unterschiedlichem Ausmaß von der konjunkturellen Erholung: Während ELG und TAKKT deutliche positive Impulse auf ihre Geschäftsentwicklung spürten und beachtliche Umsatzanstiege verzeichneten, lag der Umsatz von Celesio auf dem Niveau des Vorjahres. CWS-boco gelang es, im Zuge der Repositionierung wieder leicht steigende Umsätze zu erzielen. Insgesamt stieg der Umsatz des Haniel-Konzerns um 1 Prozent auf 13,9 Milliarden Euro. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich von 170 Millionen\* auf 192 Millionen Euro. Hierzu haben neben der besseren Geschäftsentwicklung von TAKKT in erheblichem Maße Erträge aus dem Verkauf von Immobilien der Metro-Gründungsgesellschaft beigetragen. Belastet wurde das Ergebnis vor Steuern bei Celesio durch Wertberichtigungen von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten sowie durch erneute staatliche Sparmaßnahmen im Gesundheitssektor, die Celesio nur zum Teil kompensieren konnte.

### ELG und TAKKT mit Umsatzplus

Der Umsatz des Haniel-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13.706 Millionen auf 13.882 Millionen Euro gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 1 Prozent. Auch bereinigt um geringe positive Effekte aus Währungskursänderungen und gegenläufigen Umsatzwirkungen aus Unternehmenskäufen und -verkäufen lag das Umsatzwachstum auf diesem Niveau.

Einen deutlichen Umsatzanstieg verzeichnete der Geschäftsbereich ELG. Der Edelstahlmarkt zeigte sich zu Jahresbeginn in guter Verfassung und die Nachfrage der Edelstahlwerke nach Schrott belebte sich. Allerdings ließ die Dynamik in den Folgemonaten nach. Dennoch ist es ELG gelungen, den Umsatz um 10 Prozent zu steigern. Hierzu hat bei einer leicht höheren Ausgangstonnage vor allem der gestiegene Preis für Nickel als Hauptwertträger im Edelstahlschrott beigetragen.

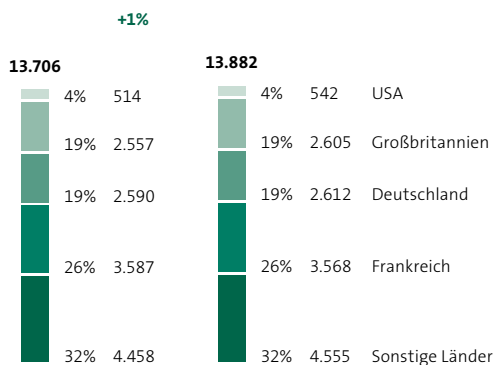
Auch TAKKT profitierte von der konjunkturellen Erholung, so dass der Umsatz erneut erheblich gestiegen ist. Dabei erwies sich vor allem TAKKT EUROPE als Wachstumstreiber. Der Umsatz von Celesio lag auf dem Niveau des Vorjahres. CWS-boco hat im Zuge der Repositionierung wieder leicht steigende Umsätze erzielt. Damit ist es nach zwei Jahren rückläufiger Umsätze gelungen, das Geschäft von CWS-boco zu stabilisieren.

#### Umsatz nach Ländern

Mio. Euro

30.06.2010

30.06.2011



\* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8.26 im Lagebericht angepasst. Vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

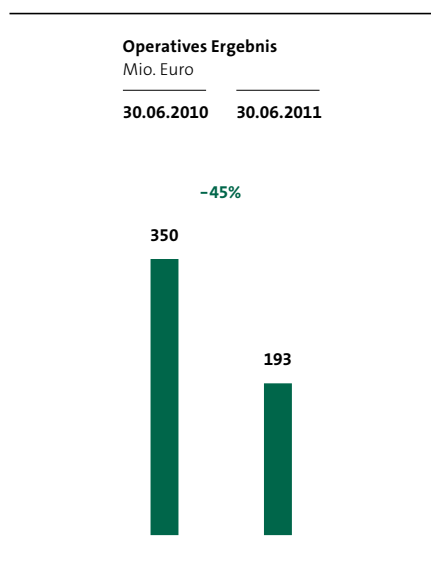
**Operatives Ergebnis durch Wertberichtigungen belastet**

Das Operative Ergebnis ging von 350 Millionen auf 193 Millionen Euro zurück. Diese Entwicklung ist zum großen Teil auf das sinkende Ergebnis von Celesio zurückzuführen: Der Geschäftsbereich musste im Rahmen einer außerplanmäßigen Überprüfung von Vermögenswerten Wertberichtigungen von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 116 Millionen Euro vornehmen. Diese betrafen zum größeren Teil den Marketingdienstleister Pharmexx, der weniger neue Verträge abschließen konnte als erwartet. Darüber hinaus waren Wertberichtigungen bei den Großhandelsaktivitäten in Dänemark und Portugal erforderlich. Ursachen hierfür waren die deutliche Verschlechterung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds in Portugal und des Wettbewerbsumfelds in Dänemark. Zudem hatte Celesio erneut Belastungen durch staatliche Sparmaßnahmen im Gesundheitssektor zu verkraften, die nur zum Teil kompensiert werden konnten. Diese Maßnahmen resultieren aus der angespannten Haushaltslage vieler Staaten auch infolge der europäischen Staatsschuldenkrise.

Die Ergebnisbelastungen bei Celesio ließen sich nur teilweise durch die übrigen Geschäftsbereiche auffangen: TAKKT gelang es, aus der guten Umsatzentwicklung einen überproportionalen Ergebnisanstieg zu erzielen. Auch CWS-boco verbesserte das Operative Ergebnis und profitierte dabei bereits von ersten positiven Wirkungen aus dem Repositionierungsprojekt „Fokus Zukunft“. ELG hingegen konnte aus dem im Vergleich zum Vorjahr erheblich höheren Umsatz keinen Ergebnisanstieg erzielen. Ursache war das deutlich wettbewerbsintensivere Marktumfeld.

**Ergebnis vor Steuern über Vorjahr**

Mit 192 Millionen Euro lag das Ergebnis vor Steuern über dem Vorjahreswert von 170 Millionen Euro. Es umfasst zusätzlich zum Operativen Ergebnis vor allem das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit, das Ergebnis aus dem Metro-Engagement sowie das Ergebnis aus weiteren Beteiligungen.

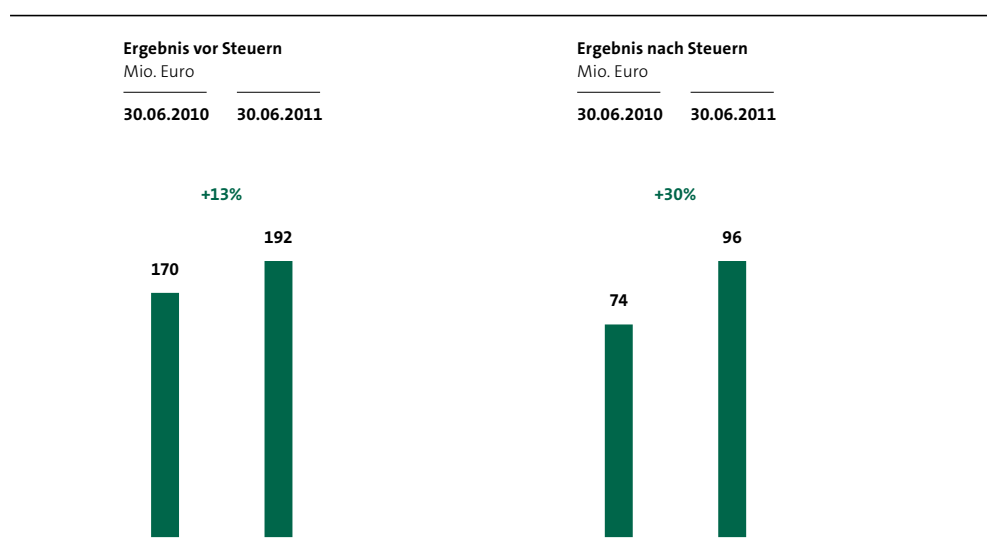


Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit verbesserte sich von -176 Millionen auf -146 Millionen Euro. Während der Finanzierungsaufwand nahezu konstant blieb, stieg das Übrige Finanzergebnis deutlich. Hierzu haben zwei Faktoren beigetragen: Erstens profitierte Celesio von positiven Sondereffekten im Zusammenhang mit der Akquisition von Panpharma. Hierbei handelt es sich um einen Währungseffekt aus der zu bilanzierenden Kaufpreisverbindlichkeit, der im Vorjahr noch eine Belastung des Ergebnisses darstellte. Zweitens setzt Haniel Derivate zur Sicherung der Zinszahlungen ein. Das steigende Zinsniveau hat dazu geführt, dass auch die Marktwerte dieser Sicherungsinstrumente gestiegen sind und damit das Ergebnis positiv beeinflusst haben.

Die METRO GROUP hat im ersten Halbjahr eine stabile Geschäftsentwicklung gezeigt und konnte den Umsatz leicht steigern. Das Operative Ergebnis (EBIT) vor Sonderfaktoren sank jedoch leicht. Bei Media Markt und Saturn führten niedrigere Umsätze, geringere Preise sowie Anlaufverluste für das Geschäft in China und den Ausbau des Online-Geschäfts im Rahmen der Multi-Kanal-Strategie zu Ergebnisrückgängen. Diese konnten nicht komplett durch Ergebniszuwächse in den anderen Vertriebslinien ausgeglichen werden. Weil bislang geringere Sonderaufwendungen für das Effizienz- und Wertsteigerungsprogramm „Shape 2012“ anfielen als im Vorjahr, weist die METRO GROUP aber ein höheres Operatives Ergebnis aus. Im Finanzergebnis dieses Geschäftsbereichs waren negative Währungseffekte zu verzeichnen, die durch einen positiven Effekt aus der Veräußerung einer Beteiligung teilweise abgemildert wurden. Zusätzlich zu dem auf Haniel entfallenden anteiligen Ergebnis der METRO GROUP ergab sich bei Haniel ein Ertrag in Höhe von 133 Millionen Euro aus dem Verkauf von Immobilien, die sich im Besitz der Metro-Gründungsgesellschafter befanden. Der Ergebnisbeitrag, den Haniel aus dem Metro-Engagement insgesamt verbuchen konnte, belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf 129 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum lag er bei -3 Millionen Euro.

Zusätzlich konnte Haniel einen Ertrag aus einem Beteiligungsfonds erzielen, in den Haniel seit 2006 investiert und der an vielversprechenden Geschäftsmodellen beteiligt ist.

Das Ergebnis vor Steuern des Haniel-Konzerns stieg damit insgesamt um 13 Prozent auf 192 Millionen Euro.



**Nachsteuerergebnis ebenfalls gestiegen**

Auch das Ergebnis nach Steuern lag mit 96 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres von 74 Millionen Euro. Die Steuerquote sank im Vergleich zum Vorjahr – da die Erträge, die Haniel aus dem Verkauf von Immobilien der Metro-Gründungsgesellschafter erzielt hat, nur zu einem geringen Steueraufwand bei Haniel führten. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich allerdings daraus, dass der Aufwand für die Wertberichtigungen von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten bei Celesio zum größten Teil nicht entlastend bei der Steuerberechnung berücksichtigt werden konnte.

Mio. Euro	30.06.2010	30.06.2011
Haniel-Cashflow	310	303
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	125	162
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-159	-93
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-40	16

**Haniel-Cashflow leicht gesunken**

Der Haniel-Cashflow, der zur internen Unternehmenssteuerung verwendet wird, ist von 310 Millionen Euro leicht auf 303 Millionen Euro gesunken. Hierin spiegeln sich im Wesentlichen rückläufige Einzahlungen aus der operativen Geschäftsentwicklung wider. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, der zusätzlich zum Haniel-Cashflow auch die Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens\* enthält, ist hingegen von 125 Millionen auf 162 Millionen Euro gestiegen. Zurückzuführen ist dies insbesondere darauf, dass ELG im Vorjahreszeitraum im Zuge des einsetzenden konjunkturellen Aufschwungs Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Vorratsvermögen aufgebaut hat. Dies war mit entsprechend höheren Auszahlungen verbunden.

**Investitionsvolumen auf moderatem Niveau**

Die Investitionsauszahlungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und andere langfristige Vermögenswerte sowie für Unternehmenserwerbe beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 in Summe auf 202 Millionen Euro und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 173 Millionen Euro. Ursache für diesen Anstieg waren höhere Investitionen in zwei Beteiligungsfonds, an denen Haniel seit 2006 beteiligt ist. Diese Fonds engagieren sich in vielversprechenden Geschäftsmodellen in Europa und Asien. Das Investitionsvolumen für Unternehmenserwerbe war unverändert gering und betraf im ersten Halbjahr 2011 ausschließlich den Geschäftsbereich Celesio.

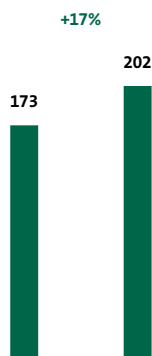
**Haniel-Cashflow**  
Mio. Euro

30.06.2010	30.06.2011
------------	------------



**Zahlungswirksame Investitionen**  
Mio. Euro

30.06.2010	30.06.2011
------------	------------



\* Das kurzfristige Nettovermögen umfasst im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie die Vorräte abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.

Den Investitionsauszahlungen standen Einzahlungen aus Desinvestitionen in Höhe von 109 Millionen Euro gegenüber, die damit über den im Vorjahreszeitraum erhaltenen Einzahlungen von 14 Millionen Euro lagen. Wesentlich zu den Einzahlungen im ersten Halbjahr 2011 beigetragen hat die teilweise Rückzahlung eines Darlehens, das Haniel 2008 den Käufern des Geschäftsbereichs Xella gewährt hatte. Insgesamt verzeichnete der Haniel-Konzern aus der Investitions- und Desinvestitionstätigkeit Auszahlungen in Höhe von 93 Millionen Euro – im Vergleichszeitraum waren es noch 159 Millionen Euro.

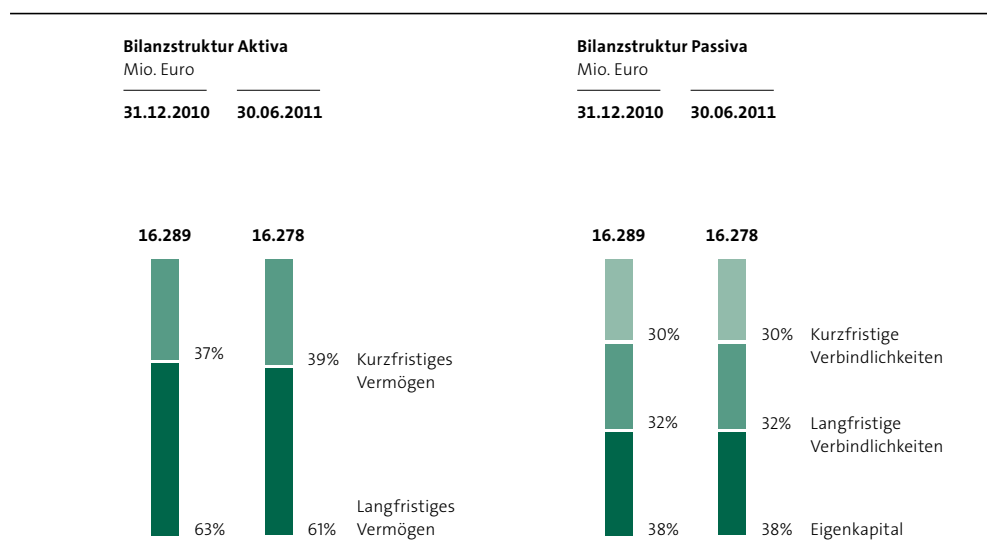
### Bilanzstruktur nahezu unverändert

Die Bilanzstruktur des Haniel-Konzerns war am 30. Juni 2011 weiterhin solide und weist nur geringe Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2010 auf. Die Bilanzsumme verringerte sich geringfügig von 16.289 Millionen auf 16.278 Millionen Euro. Auch das Eigenkapital ist leicht von 6.217 Millionen auf 6.171 Millionen Euro gesunken. Zu diesem Rückgang haben die Dividendenzahlungen sowie negative Währungseffekte beigetragen. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 38 Prozent. Die Nettofinanzschulden, also die Finanzschulden nach Abzug der liquiden Mittel, lagen bei 5.166 Millionen Euro und blieben damit im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nahezu unverändert.

### Keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar

Die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns wurden umfassend im Geschäftsbericht 2010 (Finanzbericht Seite 36 bis Seite 43) erläutert. Ausführungen zu erwarteten Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr enthält der vorliegende Halbjahresfinanzbericht im Ausblick auf Seite 27. Weder bestandsgefährdende Risiken noch andere, nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken sind erkennbar.

### Konzernbilanz



## Holding Franz Haniel & Cie.

**Die Haniel-Holding versteht sich als Wertentwickler und ist mit ihrer langfristigen Portfoliostrategie seit 255 Jahren erfolgreich. Die Franz Haniel & Cie. GmbH\* übernimmt die strategische und finanzielle Steuerung der Unternehmensgruppe, zudem gestaltet sie die Leitlinien für die Personalarbeit. Für das operative Geschäft sind die Geschäftsbereiche verantwortlich.**

Derzeit gehören zum Portfolio fünf Geschäftsbereiche, drei davon börsennotiert. Langfristig strebt Haniel eine Balance aus kleinen und größeren Geschäftsbereichen an – und eine regionale Verteilung entsprechend der weltweiten Wirtschaftsleistung. Um das zu erreichen, ist der Aufbau neuer Geschäftsbereiche für Haniel eine von mehreren Optionen. Ebenso gilt es, in bestehenden Geschäftsbereichen weiteres Wachstumspotenzial aufzuspüren – sei es durch Akquisitionen, regionale Expansion oder neue Dienstleistungen. Den eigenen Erfolg misst die Haniel-Holding nicht ausschließlich anhand der finanziellen Wertentwicklung: Das Unternehmen fühlt sich dem Anspruch „People, Planet, Profit“ verpflichtet. Das heißt, Haniel will Gewinn erzielen, gleichzeitig aber auch Wert für Umwelt und Gesellschaft schaffen. Aus diesem Grund investiert das Unternehmen ausschließlich in nachhaltige Geschäftsmodelle.

### Finanzierung auf zwei Säulen

Die Finanzierung der Haniel-Holding baut in erster Linie auf dem Eigenkapital auf, das die Gesellschafter – also die Familie Haniel – langfristig zur Verfügung stellen. Daneben setzt Haniel auf Fremdkapital und hat derzeit zwei Euro-Benchmark-Anleihen ausstehen. Außerdem pflegt die Haniel-Holding die Zusammenarbeit mit rund 30 Bankenpartnern und hat mit diesen Kreditlinien mit meist langjährigen Laufzeiten vereinbart. Mit allen Fremdkapitalgebern steht Haniel im vertrauensvollen, persönlichen Dialog. Für zusätzliche Transparenz sorgt ein externes Rating, dem sich das Unternehmen unterzieht: Standard & Poor's bewertet Haniel zum 30. Juni 2011 mit BBB-, Moody's vergibt ein Ba1 – beide mit stabilem Ausblick.

**Für das operative Geschäft sind die international tätigen Geschäftsbereiche verantwortlich. Die Holding unterscheidet zwischen 100-Prozent-Beteiligungen (CWS-boco und ELG), Mehrheitsbeteiligungen (TAKKT und Celesio) sowie Minderheitsbeteiligungen (METRO GROUP).**

#### Vollständige Einbeziehung von Umsatz und Ergebnis



100,00%



100,00%

TAKKT AG

70,44%

celesio

54,64%

#### Einbeziehung des anteiligen Ergebnisbeitrags ins Beteiligungsergebnis

**METRO GROUP**

34,24%\*\*

\* Inkl. direkter Finanzierungsgesellschaften. Den Abschluss des Teilkonzerns Franz Haniel & Cie. finden Sie auf [www.haniel.de](http://www.haniel.de) im Investoren-Club unter „Investor Relations“.

\*\* Seit dem 30. August 2007 hält Haniel direkt und indirekt 34,0 Prozent am Kapital und 34,2 Prozent an den Stimmrechten der METRO AG.

## CWS-boco

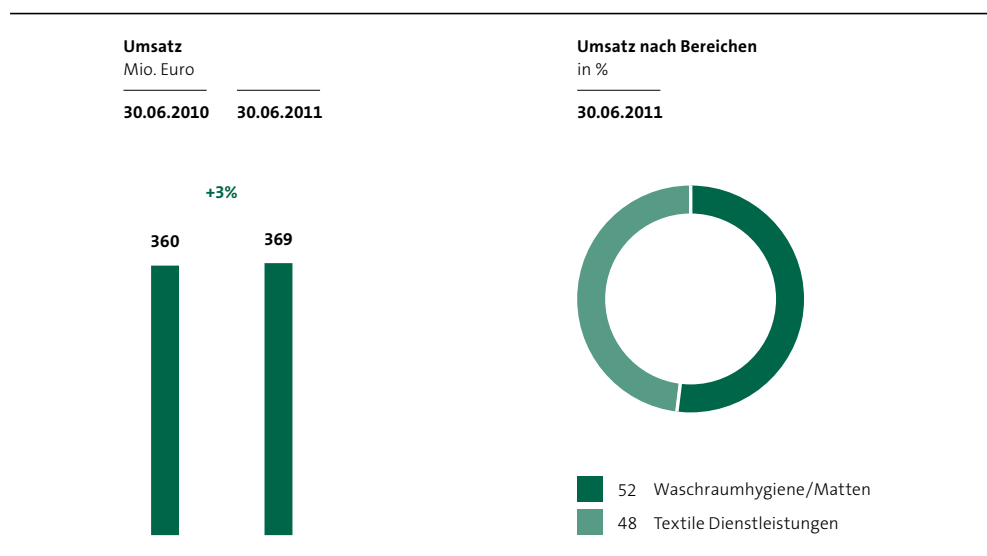
**CWS-boco profitierte im ersten Halbjahr 2011 von der anziehenden Konjunktur in Mitteleuropa, insbesondere im Kernmarkt Deutschland. Zudem zeigte das Repositionierungsprojekt „Fokus Zukunft“ positive Wirkung. Der Umsatz von CWS-boco stieg auf 369 Millionen Euro. Auch bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatz über dem Niveau des Vorjahres. Das Operative Ergebnis fiel mit 27 Millionen Euro um 29 Prozent höher aus als im Vorjahreszeitraum.**

### Positive Umsatzentwicklung – Geschäft mit Textilien Dienstleistungen stabilisiert

Das Kerngeschäft von CWS-boco ist mit einem Umsatzanteil von rund 85 Prozent die Vermietung von Berufskleidung, Waschaumhygieneprodukten und Schmutzfangmatten. Hier schließt das Unternehmen langfristige Verträge mit seinen Kunden ab. Daher wirken sich Veränderungen des konjunkturellen Umfelds zeitlich versetzt auf den Geschäftsverlauf aus. Im ersten Halbjahr 2011 spürte CWS-boco leichte positive Impulse aus der guten wirtschaftlichen Entwicklung in Zentraleuropa. Der Umsatz im Vermietungsgeschäft ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozent gestiegen, bereinigt um Währungseffekte ist es 1 Prozent. Der Bereich Waschaumhygiene und Schmutzfangmatten entwickelte sich erfreulich. Im Bereich Textile Dienstleistungen, der vor allem die Vermietung von Berufskleidung beinhaltet, ist es CWS-boco im Kernmarkt Deutschland gelungen, die Anzahl der Mietberufskleidungsträger zu stabilisieren. Dennoch ist der Umsatz im Bereich Textile Dienstleistungen insgesamt leicht gesunken: Eine höhere Anzahl an Vertragskündigungen aus dem ersten Halbjahr 2010 wirkte sich noch leicht negativ auf die Umsätze im ersten Halbjahr 2011 aus.

Das Mietgeschäft ergänzt CWS-boco durch den Verkauf von Verbrauchsmaterialien wie Seifen, Desinfektionsmittel und Papieren sowie den direkten Verkauf von Waschaumprodukten an den Großhandel. Der Umsatz im Verkaufsgeschäft war 1 Prozent höher als im Vorjahr – bereinigt um Währungseffekte sank er jedoch erwartungsgemäß um 2 Prozent: Dieser Rückgang lässt sich zurückführen auf die Fokussierung von CWS-boco auf das Kerngeschäft Vermietung und eine gestiegene Anzahl von Mietverträgen, die Verbrauchsmaterialien einschließen.

Insgesamt ergab sich bei CWS-boco im ersten Halbjahr 2011 ein Umsatzanstieg von 3 Prozent auf 369 Millionen Euro – auch währungsbereinigt lag der Umsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres.

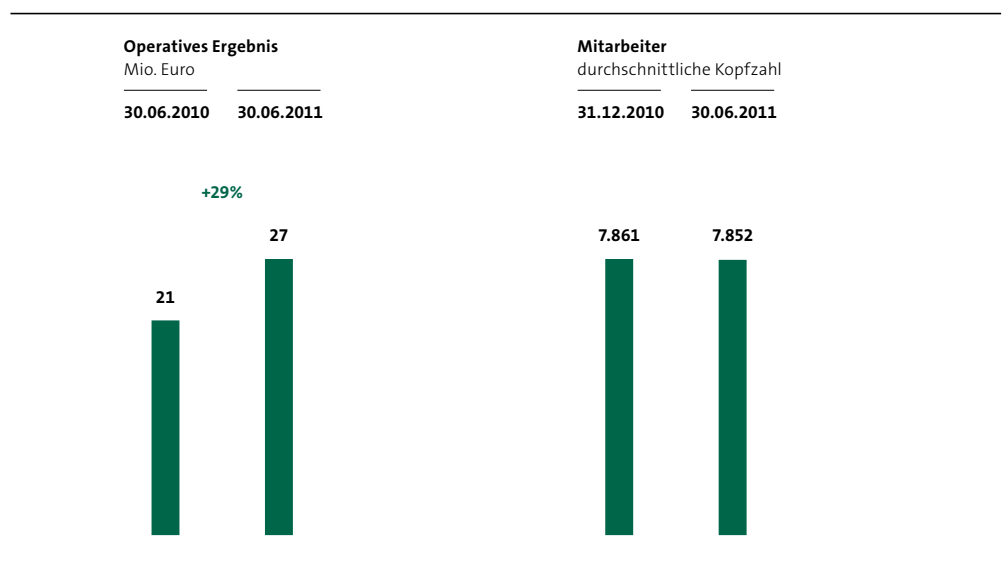


**Operatives Ergebnis deutlich verbessert**

Das Operative Ergebnis lag mit 27 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 21 Millionen Euro. Zurückzuführen ist dies auf die bessere operative Geschäftsentwicklung – zudem trägt das Repositionierungsprojekt „Fokus Zukunft“ bereits erste Früchte.

**„Fokus Zukunft“ in der Umsetzungsphase**

Mitte 2010 wurde das Repositionierungsprojekt „Fokus Zukunft“ gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, die Kundenzufriedenheit zu steigern, Prozesse und Kostenstrukturen zu optimieren und damit das Unternehmen langfristig zukunftsfähig aufzustellen. In einer umfassenden Analysephase wurden 2010 zwölf Handlungsfelder definiert. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres hat CWS-boco die ersten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, und sie haben bereits zur verbesserten Geschäftsentwicklung beigetragen. So wurden beispielsweise Vertrieb und Kundenbetreuung neu organisiert sowie Qualitäts- und Effizienzsteigerungsprogramme in Betrieb und Logistik gestartet.



## ELG

**Dem Geschäftsbereich ELG ist es gelungen, den Umsatz um 10 Prozent auf 1.609 Millionen Euro zu steigern – obwohl sich die Ausgangstonnage nur um 2 Prozent verbesserte. Hier profitierte ELG von den deutlich höheren Rohstoffpreisen, die sich jedoch aufgrund eines wettbewerbsintensiven Geschäftsumfelds nicht im Ergebnis niederschlugen: Das Operative Ergebnis lag mit 56 Millionen Euro fast auf Höhe des Vorjahres.**

### Edelstahlindustrie mit leichten Zuwächsen

ELG ist ein weltweit agierender Rohstofflieferant für die Stahlindustrie – insbesondere im Marktsegment Edelstahl. Daher sind die Entwicklung der Edelstahlproduktion und die damit verbundene Nachfrage nach Rohstoffen von wesentlicher Bedeutung für den Erfolg des Geschäftsbereichs.

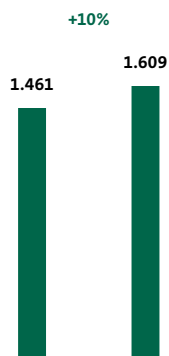
Zu Jahresbeginn zeigte sich der Edelstahlmarkt weltweit in guter Verfassung: Die hohe Nachfrage sorgte für steigende Aufträge bei den Edelstahlwerken. Dies wiederum führte zu einem zunehmenden Bedarf an Rohstoffen und damit zu teilweise deutlich steigenden Preisen. Mitte des zweiten Quartals veränderte sich das Marktklima jedoch: Bei sinkenden Rohstoffpreisen reduzierten Handel und Industrie ihre Lagerbestände. Aufgrund der geringen Nachfrage drosselten die Edelstahlwerke ihre Produktion, wodurch auch der Bedarf an dem von ELG aufbereiteten Edelstahlschrott gesunken ist.

### Nickelpreis legt zu, schwankt aber stark

Hauptwertträger im Edelstahlschrott ist Nickel. Da zwei Drittel der weltweiten Primärnickelproduktion für die Edeltahlerzeugung verwendet werden, wirkt sich die Branchenkonjunktur auf den Preis für Nickel aus, der an der Londoner Metallbörse (LME) notiert wird. Dort stiegen die Notierungen im ersten Quartal 2011 auf 29.000 US-Dollar pro Tonne. Im zweiten Quartal sank der Nickelpreis dann deutlich auf 21.400 US-Dollar pro Tonne und notierte zum Ende des Berichtszeitraums bei 23.000 US-Dollar pro Tonne. Auslöser für die Korrekturphase war die Unsicherheit in den Märkten aufgrund der Naturkatastrophe in Japan, der politischen Spannungen im Nahen Osten sowie der sich zuspitzenden Wirtschaftslage einzelner EU-Staaten. Insgesamt lag der durchschnittliche Nickelpreis mit 25.500 US-Dollar pro Tonne um 21 Prozent höher als im ersten Halbjahr 2010. Ebenfalls ein deutliches Plus war beim Eisenpreis zu verzeichnen, während der Chrompreis nur leicht anstieg.

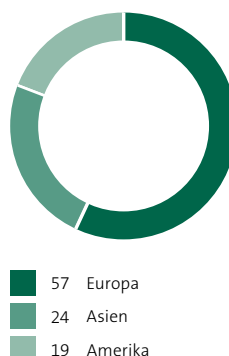
**Umsatz**  
Mio. Euro

30.06.2010	30.06.2011
1.461	1.609



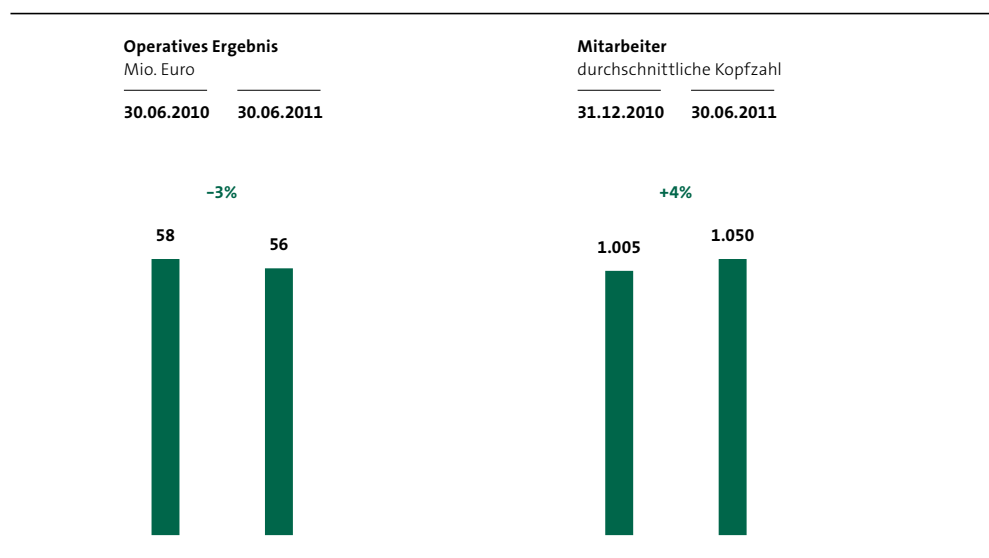
**Umsatz nach Absatzregionen**  
in %

30.06.2011
57 Europa
24 Asien
19 Amerika



**Operatives Ergebnis fast auf Vorjahresniveau**

Mit einer um 2 Prozent gestiegenen Ausgangstonnage beim Edlstahlschrott steigerte ELG den Umsatz um 10 Prozent auf 1.609 Millionen Euro. Gegenläufig zu den signifikanten Preissteigerungen beim Hauptwertträger Nickel wirkte dabei ein schwächerer US-Dollar. Der höhere Umsatz schlug sich jedoch in einem wettbewerbsintensiven Umfeld nicht im Operativen Ergebnis von ELG nieder. Dieses beträgt 56 Millionen Euro und liegt damit fast auf der Höhe des Vorjahres mit 58 Millionen Euro.



## TAKKT

**Der Geschäftsbereich TAKKT profitierte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 weiterhin von der positiven Konjunktorentwicklung und eigenen Wachstumsinitiativen. TAKKT steigerte den Umsatz um 11 Prozent auf 418 Millionen Euro. Diese erfreuliche Entwicklung wirkte sich auch auf das Operative Ergebnis des B-to-B-Versandhändlers aus, das sich von 42 Millionen auf 59 Millionen Euro überproportional verbesserte.**

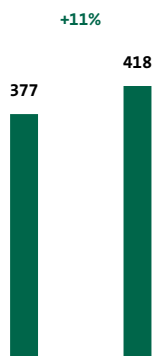
### TAKKT EUROPE bleibt Wachstumstreiber

In der ersten Hälfte des Jahres stellte der Bereich TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group und der Office Equipment Group, erneut eindrucksvoll seine Qualitäten als Wachstumstreiber des Geschäftsbereichs unter Beweis. Insgesamt erreichte TAKKT EUROPE einen Umsatz von 255 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 14 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungseinflüsse liegt das Wachstum bei 12 Prozent. Das Umsatzwachstum war ungefähr zur Hälfte auf eine gestiegene Zahl von Aufträgen zurückzuführen, die andere Hälfte steuerte der höhere durchschnittliche Auftragswert bei.

In den beiden Sparten Business Equipment Group und Office Equipment Group verlief das Geschäft weiterhin unterschiedlich. Die Marken KAISER + KRAFT, gaerner, Gerdmans, KWESTO und Certo unter dem Dach der Business Equipment Group erreichten ein zweistelliges Umsatzplus. Besonders erfreulich war die Entwicklung in Deutschland, Österreich und Teilen Osteuropas. Die im Jahr 2010 begonnene strategische Neuausrichtung der Office Equipment Group schreitet weiter voran. Wie erwartet musste die Office Equipment Group durch das Projekt im ersten Halbjahr 2011 jedoch einen Umsatzrückgang hinnehmen. Allerdings ist bereits jetzt erkennbar, dass der erweiterte Service – zum Beispiel ein kostenfreier Aufbauservice – von den Kunden gut angenommen wird.

**Umsatz**  
Mio. Euro

30.06.2010	30.06.2011
377	418



**Umsatz nach Bereichen**  
in %

30.06.2011
61 TAKKT EUROPE
39 TAKKT AMERICA



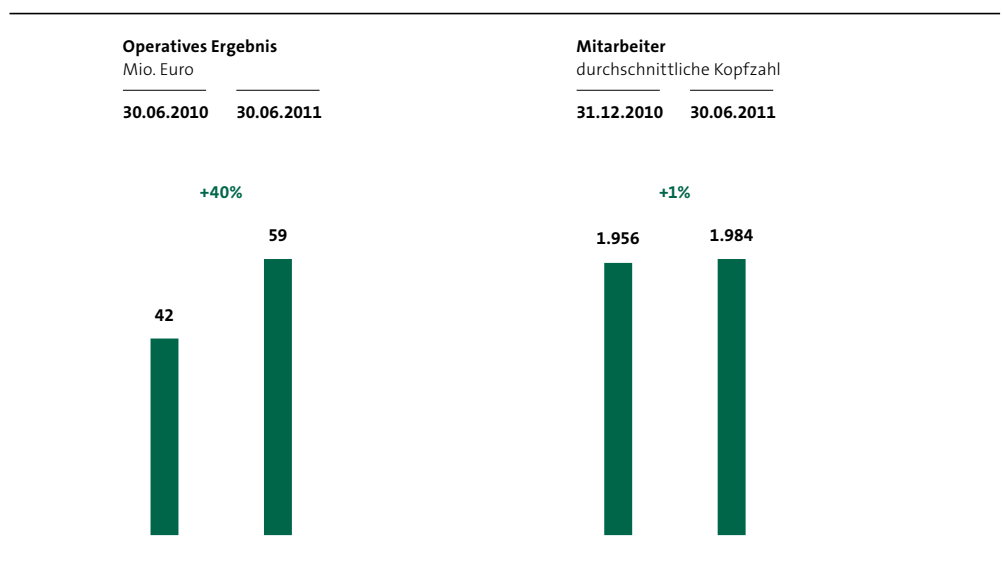
TAKKT EUROPE folgt 2011 weiter dem eingeschlagenen Expansionskurs der vergangenen Jahre. Die gaerner-Gruppe, Spezialist für Betriebs- und Büroausstattung, hat die Vertriebsaktivitäten in Belgien aufgenommen. Auch die neue Web-only-Marke der Office Equipment Group, Furnandi, startete im ersten Halbjahr 2011. Derzeit bereitet TAKKT EUROPE den Eintritt mit weiteren Marken in zusätzlichen Ländern vor. Vor diesem Hintergrund benötigt der Geschäftsbereich mittel- und langfristig größere Logistikflächen. Daher hat sich TAKKT Anfang 2011 eine Option auf eine Erweiterungsfläche für das europäische Versandhandelszentrum in Kamp-Lintfort gesichert.

**TAKKT AMERICA mit erfreulichem Umsatzwachstum**

Im Bereich TAKKT AMERICA, bestehend aus den Sparten Plant Equipment Group, Specialties Group und Office Equipment Group, stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres auf 163 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 6 Prozent. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum bei 11 Prozent. Ursachen waren hauptsächlich der höhere durchschnittliche Auftragswert; aber auch die Auftragszahlen legten zu. Dabei profitierte TAKKT erneut vom breiten Kunden- und Produktportfolio. Besonders positiv entwickelten sich die Office Equipment Group und die Specialties Group mit zweistelligen Wachstumsraten. Aber auch die Plant Equipment Group trug mit einem Umsatzwachstum zur erfreulichen Geschäftsentwicklung von TAKKT AMERICA bei. Noch in diesem Jahr wird die Specialties Group in den USA mit einer Web-only-Marke starten. Zudem wird diese Sparte sich darauf konzentrieren, ihre drei jungen europäischen Tochtergesellschaften weiter auszubauen.

**Operatives Ergebnis steigt überproportional**

Die gute Umsatzentwicklung hat zu einem überproportionalen Anstieg beim Operativen Ergebnis von TAKKT geführt. Dieses verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 42 Millionen auf 59 Millionen Euro. Dazu beigetragen haben neben der guten Umsatzentwicklung eine verbesserte Rohertragsmarge, die umsatzbedingt höhere Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur sowie eine gestiegene Werbemittelleffizienz.



## Celesio

Die angespannte Haushaltslage hat viele Staaten in Europa zur weiteren Kürzung der Etats ihrer Gesundheitssysteme veranlasst. Die europäische Staatsschuldenkrise trägt noch zu einer Verschärfung der Situation bei. Staatliche Kostensenkungsmaßnahmen wirkten sich negativ auf das Geschäft von Celesio aus. Im ersten Halbjahr 2011 sank der Umsatz des Haniel-Geschäftsbereichs leicht von 11.509 Millionen auf 11.486 Millionen Euro. Bereinigt um Währungseffekte sowie Unternehmenskäufe und -verkäufe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau. Belastet wurde das Operative Ergebnis durch die Wertberichtigung von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten um 116 Millionen Euro, die im Zuge einer notwendigen außerplanmäßigen Überprüfung von Vermögenswerten erforderlich wurde, sowie durch staatliche Kostensenkungsmaßnahmen. Das Operative Ergebnis von Celesio verringerte sich daher von 259 Millionen auf 86 Millionen Euro.

### Patient and Consumer Solutions spürt staatliche Kostensenkungsmaßnahmen

Der Umsatz im Bereich Patient and Consumer Solutions nahm leicht ab und lag bei 1.746 Millionen Euro – währungsbereinigt entspricht das einem Rückgang von 2 Prozent. Dies ist durch die Entkonsolidierung der niederländischen Apotheken im vierten Quartal 2010 bedingt. In allen Ländern bis auf Irland stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das Ergebnis des Bereichs Patient and Consumer Solutions wurde durch zusätzliche staatliche Kostensenkungsmaßnahmen vor allem in Großbritannien erheblich belastet.

Celesio betrieb am 30. Juni 2011 insgesamt 2.291 Präsenzapotheken und somit 20 Apotheken weniger als am 30. Juni des Vorjahres.

Im für Celesio bedeutendsten Apothekenmarkt Großbritannien hat Lloydspharmacy unter neuer Leitung mit einer Neuausrichtung begonnen. Ziel ist es, Kundenbedürfnisse noch stärker zu bedienen und dadurch das Geschäft mit nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten auszubauen. Dazu bereinigte Lloydspharmacy das Produktsortiment, startete eine Preisoffensive, verlängerte die Öffnungszeiten und optimierte den Online-Versandhandel über eine neue Internetseite.

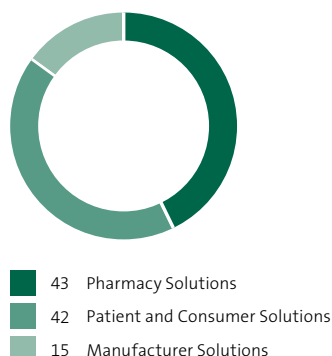
**Umsatz**  
Mio. Euro

30.06.2010	30.06.2011
11.509	11.486



**Rohertrag nach Bereichen**  
in %

Bereich	Anteil (%)
Pharmacy Solutions	43
Patient and Consumer Solutions	42
Manufacturer Solutions	15



Die Geschäftsentwicklung der übrigen Apotheken in Europa, die unter der Marke DocMorris zusammengefasst werden, verlief erwartungsgemäß. In Schweden wurden nach dem erfolgreichen Markteintritt im Jahr 2010 mit 50 Apotheken nun 14 weitere Apotheken eröffnet. Mittlerweile hat DocMorris 100 Verträge für Apothekenstandorte unterzeichnet und so die Basis für weiteres Wachstum geschaffen. In Irland hat Celesio das Rebranding der Apotheken auf die Marke DocMorris fortgesetzt. Bis Ende des Jahres sollen rund ein Drittel der Apotheken umgestaltet sein.

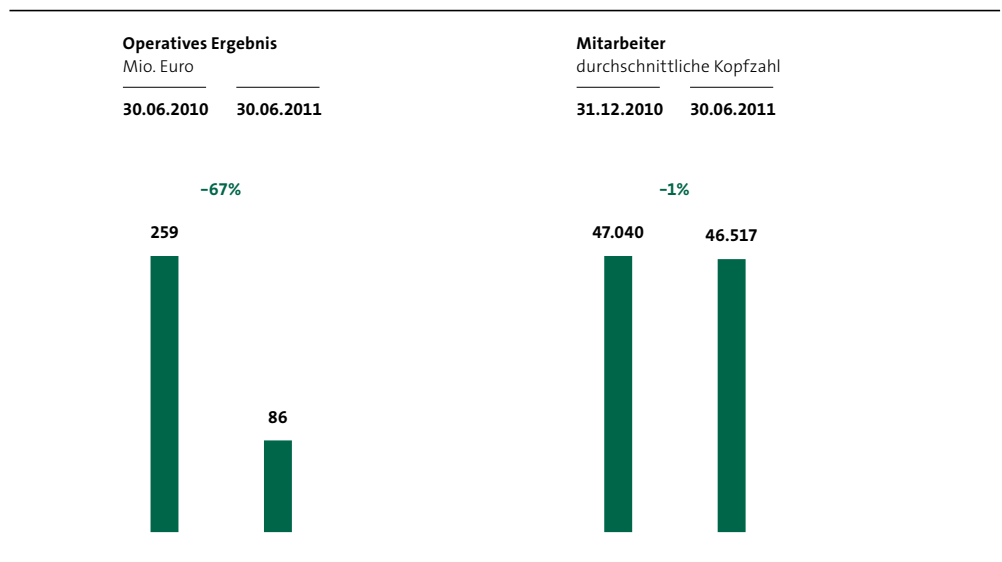
**Pharmacy Solutions in schwierigem Marktumfeld**

Der Bereich Pharmacy Solutions realisierte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 9.423 Millionen Euro und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Währungsbereinigt ging der Umsatz um 1 Prozent zurück.

In Deutschland hatte das Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) durch die Einführung eines vom Großhandel zu gewährenden Zwangsrabatts negative Effekte auf das Ergebnis. Weiterhin belastend wirkten der im August 2010 eingeführte höhere Herstellerrabatt sowie das Preismoratorium, mit dem die Bundesregierung die Preise erstattungsfähiger Arzneimittel eingefroren hat. Diese Belastungen konnten im ersten Halbjahr 2011 aufgrund des scharfen Wettbewerbs nicht über Rabattkürzungen an die Apotheken weitergegeben werden.

In Frankreich bewegte sich der Celesio-Großhandel in einem stagnierenden Pharmamarkt und war intensivem Wettbewerb ausgesetzt. Der Marktanteil konnte seit Herbst 2010 auf einem relativ konstanten Niveau gehalten werden. Seit Anfang 2011 hat Celesio ein neues Rabattmodell eingeführt, das sowohl eine höhere Profitabilität als auch eine stärkere Kundenbindung erreichen soll.

Das Geschäft des Großhandels Panpharma in Brasilien profitierte von einem erfreulichen Marktwachstum. Auch der britische Großhandel zeigte, wie schon im Vorjahr, eine gute Geschäftsentwicklung.



Das Großhandelsgeschäft in Portugal und Dänemark war durch einen rückläufigen Markt gekennzeichnet. In Portugal werden derzeit wegen der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation weitere staatliche Maßnahmen diskutiert. Im dänischen Großhandelsmarkt hat sich der Wettbewerb deutlich verschärft. Diese Entwicklungen machten Wertberichtigungen der Goodwills und Markennamen in Höhe von insgesamt 44 Millionen Euro erforderlich, die im Rahmen einer außerplanmäßigen Überprüfung von Vermögenswerten vorgenommen wurden.

#### **Manufacturer Solutions durch Wertberichtigungen belastet**

Das Geschäftsfeld Logistiklösungen (Movianto) hat sein Geschäftsvolumen ausbauen können. Vertragsverluste in Großbritannien, die weiterhin nicht vollständig kompensiert werden konnten, sowie Anlaufverluste in Portugal und eine schwierige Marktlage in Spanien führten jedoch zu einem deutlich niedrigeren Ergebnis als in der Vorjahresperiode. Zuletzt zeigte sich ein positiver Trend mit strategisch wichtigen Vertragsgewinnen. Der Großteil der neu gewonnenen Verträge wird allerdings erst ab dem nächsten Jahr in Kraft treten.

Im Geschäftsfeld Marketinglösungen (Pharmexx) kam der Ausbau des Geschäftes langsamer als erwartet voran. Zwar konnte das Geschäft in den meisten Ländern stabilisiert werden, dennoch blieb die Neugewinnung von Verträgen hinter den Erwartungen zurück. Im Rahmen einer außerplanmäßigen Überprüfung von Vermögenswerten hat Celesio in Höhe von 72 Millionen Euro Goodwills wertberichtigt. Dies spiegelt die reduzierte Erwartungshaltung bezüglich der zukünftigen Geschäftsaussichten von Pharmexx wider.

Im Geschäftsfeld Efficient Care Pharma, das aus dem Gemeinschaftsunternehmen Medco Celesio sowie Evolution Homecare besteht, konnte die Versandapotheke DocMorris wegen unverändert offener Verfahrensfragen bislang noch nicht in das Gemeinschaftsunternehmen Medco Celesio eingebracht werden.

#### **Operatives Ergebnis erheblich geringer als im Vorjahr**

Das Operative Ergebnis von Celesio verringerte sich von 259 Millionen Euro im Vorjahr auf 86 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2011. Maßgeblich dazu beigetragen hat die Berichtigung der Wertansätze von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 116 Millionen Euro. Auslöser für die erforderlich gewordene außerordentliche Überprüfung der Wertansätze war die zum 30. Juni 2011 unter dem Buchwert des Eigenkapitals liegende Marktkapitalisierung der Celesio AG.

Zusätzlich spürte Celesio vor allem in Großbritannien und Deutschland die Effekte staatlicher Kostensenkungsmaßnahmen, die den Rohertrag belasteten. Ausgleichend wirkte eine höhere Zahl verkaufter Produkte – allerdings hatte Celesio auch gestiegene Personalaufwendungen zu verkraften.

#### **Celesio-Vorstand neu aufgestellt**

Im Juni 2011 hat der Celesio-Aufsichtsrat Markus Pinger zum neuen Vorsitzenden des Vorstands berufen. Er übernahm die Position zum 15. August 2011. Pinger folgt damit auf Fritz Oesterle, der das Unternehmen zum 30. Juni verlassen hat. Ebenfalls neu berufen wurde Stephan Borchert, der seit 1. August 2011 für den Bereich Patient and Consumer Solutions verantwortlich ist. Der Celesio-Vorstand wird gemeinsam neue Impulse setzen und die Weichen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung stellen.

## METRO GROUP

**Die METRO GROUP hat im ersten Halbjahr 2011 eine stabile Geschäftsentwicklung gezeigt und mit 31,3 Milliarden Euro den Umsatz des Vorjahreszeitraums leicht übertroffen. Dabei konnten Umsatzzuwächse bei Metro Cash & Carry Umsatzrückgänge bei den anderen Vertriebslinien ausgleichen. Das Operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 410 Millionen Euro, im Vorjahreszeitraum waren es 369 Millionen Euro. Das Effizienz- und Wertsteigerungsprogramm „Shape 2012“ wurde weiter konsequent umgesetzt.**

### **Umsatz leicht verbessert**

Im ersten Halbjahr 2011 hat die METRO GROUP ihren Umsatz auf 31,3 Milliarden Euro leicht gesteigert. Währungsbereinigt wuchs der Umsatz um 0,2 Prozent. Dies gelang trotz eines nach wie vor herausfordernden Umfelds. Die Staatsschuldenkrise in Europa, die gedämpfte Wirtschaftsentwicklung in den USA und der hohe Ölpreis bremsen zuletzt die Erholung der Weltwirtschaft. Trotzdem konnten durch Zuwächse bei Metro Cash & Carry die Umsatzrückgänge bei allen anderen Vertriebslinien der METRO GROUP kompensiert werden.

Das Effizienz- und Wertsteigerungsprogramm „Shape 2012“ wurde 2011 erfolgreich fortgesetzt. Nach der Umsetzung von Maßnahmen zur Kostensenkung werden nun auch vermehrt Projekte zur Steigerung der Produktivität durchgeführt. Die Sonderaufwendungen für „Shape 2012“ lagen im ersten Halbjahr bei 42 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum waren 101 Millionen Euro angefallen.

### **Wachstum bei Metro Cash & Carry**

Der Umsatz von Metro Cash & Carry ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 währungsbereinigt um 1,7 Prozent gestiegen. Eine erfreuliche Entwicklung war insbesondere im Liefergeschäft zu verzeichnen. Regional konnten deutliche Zuwächse in den Wachstumsregionen Osteuropa und Asien/Afrika erreicht werden. In Deutschland ging der Umsatz bedingt durch Standortabgaben hingegen zurück. Zudem wurde das margenschwache Geschäft mit Tabakwaren und Telefonkarten weiter reduziert.

Real verzeichnete einen Umsatzrückgang von währungsbereinigt 1,5 Prozent. Ein Großteil dieser Entwicklung resultiert aus Standortabgaben in Deutschland. Positiv entwickelte sich hingegen der Real-Online-Shop, dessen Sortiment nun mehr als 9.000 Artikel umfasst. In Osteuropa hat das schwierige makroökonomische Umfeld in Rumänien und Polen die Geschäftsentwicklung belastet.

Bei Media Markt und Saturn ist der Umsatz im ersten Halbjahr 2011 trotz weiterer Expansion währungsbereinigt um 1,0 Prozent gesunken. Anders als im Vorjahreszeitraum konnte die Vertriebslinie nicht von den positiven Impulsen der Fußballweltmeisterschaft profitieren. Trotz intensiver Marketingaktivitäten litt das Geschäft unter der Kaufzurückhaltung der Kunden. Um zukünftig stärker von den Chancen des Online-Geschäfts zu profitieren, hat Media Markt und Saturn die strategische Neuausrichtung beschleunigt und setzt mit der Eröffnung der Online-Shops verstärkt auf die Verzahnung von stationärem und Online-Geschäft.

Der Umsatz von Galeria Kaufhof lag 1,8 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Im ersten Halbjahr 2011 wurden weitere Standortoptimierungen durchgeführt.

**Ergebnis vor Sonderfaktoren leicht rückläufig**

Das Operative Ergebnis (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 41 Millionen auf 410 Millionen Euro. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf geringere Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit Shape-Maßnahmen. Bereinigt um diese Sonderfaktoren ist das Operative Ergebnis von 470 Millionen auf 452 Millionen Euro gesunken. Bei Media Markt und Saturn führten niedrigere Umsätze, geringere Preise sowie Anlaufverluste für das Geschäft in China und den Ausbau des Online-Geschäfts im Rahmen der Multi-Kanal-Strategie zu Ergebnisrückgängen. Diese konnten nicht komplett durch Ergebniszuwächse in den anderen Vertriebslinien ausgeglichen werden.

**Beteiligungsergebnis deutlich über Vorjahr**

Das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Operative Ergebnis nach Sonderfaktoren der METRO GROUP hat auch das Beteiligungsergebnis des Haniel-Konzerns an der METRO GROUP anteilig beeinflusst. Im Finanzergebnis der METRO GROUP waren negative Währungseffekte zu verzeichnen, die durch einen positiven Effekt aus der Veräußerung einer Beteiligung teilweise abgemildert wurden. Der Steueraufwand der METRO GROUP lag auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2010.

Zusätzlich zum Ergebnis der METRO GROUP ergab sich für Haniel ein Ertrag in Höhe von 133 Millionen Euro aus dem Verkauf von Immobilien, die sich im Besitz der Metro-Gründungsgesellschafter befanden.

Nachdem der Ergebnisbeitrag für den Haniel-Konzern im Vorjahreszeitraum bei -3 Millionen Euro lag, beläuft er sich im ersten Halbjahr 2011 auf 129 Millionen Euro.

**Beteiligungsergebnis**  
Mio. Euro

30.06.2010	30.06.2011
------------	------------



## Nachtragsbericht

Der Haniel-Aufsichtsrat hat am 13. Juli 2011 in einer außerordentlichen Sitzung Florian Funck zum neuen Finanzvorstand berufen. Funck übernimmt diese Position zum 1. September 2011. Der bisherige Finanzvorstand Stefan Meister verlässt das Unternehmen am 31. August 2011, um neue berufliche Herausforderungen anzunehmen.

## Mitarbeiter

**Die Mitarbeiterzahl des Haniel-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2011 weitgehend konstant geblieben: Durchschnittlich arbeiteten 57.679 Menschen bei der Holding und den Geschäftsbereichen. Während sich die Belegschaft von Celesio leicht verringert hat, haben ELG und TAKKT dank des konjunkturellen Aufschwungs weitere Mitarbeiter eingestellt.**

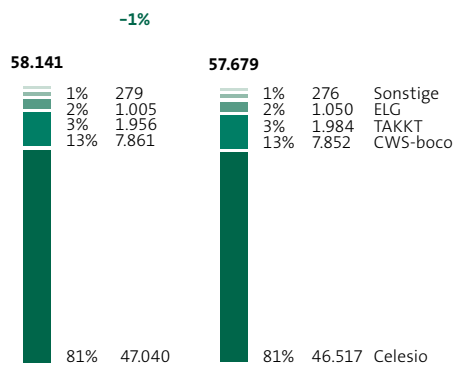
### Neueinstellungen bei ELG und TAKKT

Die geringe Veränderung bei der Mitarbeiterzahl von Celesio ist in erster Linie auf Personalanpassungen bei der britischen Tochter Lloydspharmacy zurückzuführen. Bei CWS-boco ist die Zahl der Beschäftigten stabil geblieben. Im zweiten Halbjahr werden sich die im Rahmen des Repositionierungsprojekts „Fokus Zukunft“ beschlossenen Maßnahmen in leicht sinkenden Personalzahlen niederschlagen. Diese Maßnahmen wurden in enger Abstimmung mit den Arbeitnehmergremien verabschiedet und langfristig vorbereitet. Erfreulich ist, dass ELG und TAKKT aufgrund der guten Auftragslage zusätzliche Mitarbeiter beschäftigen konnten.

#### Mitarbeiter durchschnittliche Kopfzahl

31.12.2010

30.06.2011



## Ausblick

**Viele Anzeichen deuten gegenwärtig darauf hin, dass sich die wirtschaftliche Dynamik in den kommenden Monaten weiter abschwächen wird. Konjunkturelle Rückschläge in den USA sowie eine Ausweitung der Staatsschuldenkrise im Euroraum können im weiteren Jahresverlauf das weltweite Wirtschaftswachstum beeinträchtigen. Dann wird auch der Druck auf die Staatshaushalte – und damit auf die Gesundheitsmärkte – weiter zunehmen.**

- **CWS-boco** Nach zwei Jahren rückläufiger Umsätze wird CWS-boco nach Einschätzung des Haniel-Vorstands im Jahr 2011 den Umsatz stabilisieren. Außerdem ist davon auszugehen, dass sich das Operative Ergebnis vor Sonderaufwendungen verbessert. Allerdings wird es auch im weiteren Verlauf des Jahres zu Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Fokus Zukunft“ kommen. Diese fallen jedoch voraussichtlich geringer aus als im Jahr 2010. Die bereits jetzt erkennbaren positiven Wirkungen dieses Projekts werden sich in Zukunft deutlich spürbar verstärken.
- **ELG** Schon seit Mitte des zweiten Quartals ist eine Korrektur im Edelstahlmarkt erkennbar und die Edelstahlhersteller verzeichnen deutlich weniger Nachfrage. Daher geht der Haniel-Vorstand davon aus, dass die Nachfrage nach Edelstahlschrott im weiteren Jahresverlauf deutlich sinken wird. Zudem ist ein weiterer Preisverfall beim Nickel wahrscheinlich. ELG wird daher voraussichtlich bei Ausgangstonnage, Umsatz und Operativem Ergebnis nicht an die Werte der ersten Jahreshälfte heranreichen.
- **TAKKT** Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Erholung auf sich leicht abschwächendem Niveau weiter fortsetzt, rechnet der Haniel-Vorstand für TAKKT mit einem organischen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Entsprechend sollten auch Marge und Operatives Ergebnis über dem Niveau des Vorjahres liegen.
- **Celesio** Im Geschäftsjahr 2011 werden sich zusätzliche Belastungen durch staatliche Maßnahmen deutlich auf das Ergebnis von Celesio auswirken – insbesondere im britischen Apothekengeschäft und im deutschen Pharmagroßhandel. Diese Belastungen können nur teilweise kompensiert werden. Zudem führt die Einbringung der niederländischen Celesio-Apotheken in ein Gemeinschaftsunternehmen zu einem geringeren Operativen Ergebnis. Weitere Ergebnisbelastungen sind aus dem Aufbau des Apothekengeschäfts in Schweden und im Zuge der Neuausrichtung von Lloyds-pharmacy zu erwarten. Der Haniel-Vorstand geht daher davon aus, dass das Operative Ergebnis von Celesio – selbst bereinigt um Wertberichtigungen von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten – deutlich unter dem des Vorjahres liegen wird.
- **METRO GROUP** Der Haniel-Vorstand erwartet für 2011 im Vergleich zum Vorjahr einen spürbaren Anstieg des Ergebnisbeitrags aus dem gesamten Metro-Engagement für Haniel. Hierzu werden Erträge aus dem Verkauf von Immobilien der Metro-Gründungsgesellschafter erheblich beitragen. Hinzu kommen im Ergebnis der METRO GROUP positive Wirkungen des Programms „Shape 2012“, denen allerdings weitere Sonderaufwendungen gegenüberstehen werden.

Wegen der Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung blickt der Haniel-Vorstand verhalten auf die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres. Die zweite Jahreshälfte wird vom Geschäftsklima deutlich schwieriger als die erste. Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand – bereinigt um Wertberichtigungen von Goodwills und anderen immateriellen Vermögenswerten – ein höheres Ergebnis vor Steuern als im Vorjahr. Weitere staatliche Kostensenkungsmaßnahmen im Geschäft von Celesio und Rückschläge der konjunkturellen Entwicklung mit entsprechenden Auswirkungen auf das Konsumklima können aber im zweiten Halbjahr zusätzlich ergebnisbelastend wirken.



## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

---

29–42

---

Bilanz	30
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Gesamtergebnisrechnung	33
Entwicklung des Eigenkapitals	34
Kapitalflussrechnung	35
Verkürzte Segmentberichterstattung	36
Verkürzter Konzernanhang	37

## Bilanz des Haniel-Konzerns

**Aktiva**

Mio. Euro	30.06.2011	31.12.2010
Sachanlagen	1.067	1.085
Immaterielles Vermögen	3.179	3.365
At-Equity bewertete Beteiligungen	4.672	4.649
Finanzielles Vermögen	897	914
Ertragsteuerforderungen	17	15
Latente Steuern	163	175
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>9.995</b>	<b>10.203</b>
Vorräte	2.075	2.257
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.135	2.930
Forderungen gegen Beteiligungen und übrige Vermögenswerte	479	420
Finanzielles Vermögen	31	31
Ertragsteuerforderungen	130	90
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	288	211
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	145	147
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>6.283</b>	<b>6.086</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.278</b>	<b>16.289</b>

**Passiva**

Mio. Euro	30.06.2011	31.12.2010
Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	4.959	4.948
Nicht beherrschende Anteile	1.212	1.269
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.171</b>	<b>6.217</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.357	4.452
Rückstellungen für Pensionen	300	289
Übrige langfristige Rückstellungen	134	156
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	112	154
Latente Steuern	237	216
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.140</b>	<b>5.267</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.097	914
Kurzfristige Rückstellungen	236	282
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	2.663	2.673
Ertragsteuerverbindlichkeiten	96	115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	845	779
Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten	30	42
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.967</b>	<b>4.805</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.278</b>	<b>16.289</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung des Haniel-Konzerns

### 1. Halbjahr

Mio. Euro	2011	2010*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13.882</b>	<b>13.706</b>
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.883</b>	<b>13.706</b>
Materialaufwand	11.865	11.682
<b>Rohhertrag</b>	<b>2.018</b>	<b>2.024</b>
Übrige betriebliche Erträge	110	108
<b>Gesamtbetriebsertrag</b>	<b>2.128</b>	<b>2.132</b>
Personalaufwand	957	930
Übrige betriebliche Aufwendungen	720	710
	<b>451</b>	<b>492</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	149	142
Goodwillabschreibungen	109	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>193</b>	<b>350</b>
Ergebnis At-Equity bewerteter Beteiligungen	128	-3
Übriges Beteiligungsergebnis	17	-1
Finanzierungsaufwand	179	178
Übriges Finanzergebnis	33	2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-180</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>192</b>	<b>170</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	96	96
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>96</b>	<b>74</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	0	61
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	96	13

\* Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8.26; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

## Gesamtergebnisrechnung des Haniel-Konzerns

**1. Halbjahr**

Mio. Euro	2011	2010*
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>96</b>	<b>74</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten	-7	-55
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	17	24
Mit Anschaffungskosten verrechnete Erträge und Aufwendungen	0	0
<b>Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten</b>	<b>10</b>	<b>-31</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	34	5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	-15	3
<b>Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen</b>	<b>19</b>	<b>8</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	-73	175
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
<b>Währungseffekte</b>	<b>-73</b>	<b>175</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Direkt im Eigenkapital von At-Equity bewerteten Beteiligungen erfassten Änderungen	-15	61
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>-15</b>	<b>61</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Veränderung von sonstigen Neubewertungsrücklagen	0	0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
<b>Veränderung von sonstigen Neubewertungsrücklagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auf Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten entfallende latente Steuern	-7	9
Auf Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen entfallende latente Steuern	-6	-2
<b>Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern</b>	<b>-13</b>	<b>7</b>
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-72</b>	<b>220</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	-30	60
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-42	160
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24</b>	<b>294</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	-30	121
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	54	173

\* Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8.26; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

## Entwicklung des Eigenkapitals des Haniel-Konzerns

**1. Halbjahr 2011**

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2011</b>	1.000	678	-240	3.510	0	<b>4.948</b>	1.269	<b>6.217</b>
<b>Dividenden</b>				-60		<b>-60</b>	-46	<b>-106</b>
<b>Veränderung im Konsolidierungskreis</b>								<b>0</b>
<b>Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen</b>						<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Kapitalmaßnahmen</b>				22		<b>22</b>	19	<b>41</b>
<b>Veränderung Eigene Anteile</b>					-5	<b>-5</b>		<b>-5</b>
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-42</b>	<b>96</b>		<b>54</b>	<b>-30</b>	<b>24</b>
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-282</b>	<b>3.568</b>	<b>-5</b>	<b>4.959</b>	<b>1.212</b>	<b>6.171</b>

**1. Halbjahr 2010**

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2010</b>	1.000	678	-356	3.259	0	<b>4.581</b>	1.155	<b>5.736</b>
<b>Dividenden</b>				-60		<b>-60</b>	-46	<b>-106</b>
<b>Veränderung im Konsolidierungskreis</b>							-3	<b>-3</b>
<b>Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen</b>				-8		<b>-8</b>	-9	<b>-17</b>
<b>Kapitalmaßnahmen</b>						<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis*</b>			<b>160</b>	<b>13</b>		<b>173</b>	<b>121</b>	<b>294</b>
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-196</b>	<b>3.204</b>	<b>0</b>	<b>4.686</b>	<b>1.218</b>	<b>5.904</b>

\* Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8.26; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

## Kapitalflussrechnung des Haniel-Konzerns

### 1. Halbjahr

Mio. Euro	2011	2010*
Ergebnis nach Steuern	96	74
Zu- und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	259	144
Veränderung der Pensionsrückstellungen und Sonstiger langfristiger Rückstellungen	3	13
Ergebnis aus der Veränderung latenter Steuern	2	-3
Nicht zahlungswirksames Ergebnis und Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen	-35	84
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und konsolidierter Unternehmen sowie aus Neubewertung bei Anteilsveränderungen	-22	-2
<b>Haniel-Cashflow</b>	<b>303</b>	<b>310</b>
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	19	75
Veränderung der Vorräte, Forderungen und ähnlicher Aktiva	-206	-458
Veränderung der sonstigen kurzfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und ähnlicher Passiva	46	198
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>162</b>	<b>125</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen langfristigen Vermögenswerten	107	14
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und andere langfristige Vermögenswerte	-195	-162
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	2	0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-7	-11
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-93</b>	<b>-159</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-110	-106
Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen	0	-17
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.854	1.867
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.728	-1.784
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>-40</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	211	184
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	85	-74
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-8	17
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>288</b>	<b>127</b>

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenzahlungen in Höhe von 96 Mio. Euro (Vorjahr: 86 Mio. Euro) vereinnahmt. Die Zinsein- bzw. -auszahlungen betrugen 21 Mio. Euro (Vorjahr: 19 Mio. Euro) bzw. 140 Mio. Euro (Vorjahr: 114 Mio. Euro). An Ertragsteuern wurden 154 Mio. Euro (Vorjahr: 130 Mio. Euro) gezahlt.

\* Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8.26; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

## Verkürzte Segmentberichterstattung des Haniel-Konzerns

### 1. Halbjahr 2011 nach Geschäftsbereichen

	Celesio	CWS-boco	ELG	TAKKT	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Mio. Euro							
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	11.486	369	1.609	418			13.882
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten							0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.486</b>	<b>369</b>	<b>1.609</b>	<b>418</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.882</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>86</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>59</b>	<b>-35</b>	<b>0</b>	<b>193</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1				129		128
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>110</b>	<b>-61</b>	<b>192</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>46.517</b>	<b>7.852</b>	<b>1.050</b>	<b>1.984</b>	<b>276</b>		<b>57.679</b>

### 1. Halbjahr 2010 nach Geschäftsbereichen\*

	Celesio	CWS-boco	ELG	TAKKT	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Mio. Euro							
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	11.509	360	1.461	376			13.706
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten				1		-1	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.509</b>	<b>360</b>	<b>1.461</b>	<b>377</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>13.706</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>259</b>	<b>21</b>	<b>58</b>	<b>42</b>	<b>-30</b>	<b>0</b>	<b>350</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					-3		-3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>178</b>	<b>12</b>	<b>50</b>	<b>38</b>	<b>-47</b>	<b>-61</b>	<b>170</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>46.978</b>	<b>7.827</b>	<b>986</b>	<b>1.949</b>	<b>278</b>		<b>58.018</b>

\* Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8.26; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 37.

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG

## Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzern-Zwischenabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum 30. Juni 2011 ist nach den am Bilanzstichtag gültigen und von der Kommission der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses nach IAS 34 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen und Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Zwischenberichterstattung. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde die Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter von Panpharma im Geschäftsbereich Celesio als Zinsaufwand berücksichtigt. Als Ergebnis einer Neubeurteilung dieses Sachverhalts wird diese Zahlung als Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeit erfasst. Dadurch wird der wirtschaftliche Gehalt der Transaktion besser abgebildet und eine zutreffendere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erreicht. Aufgrund der Neubeurteilung ergibt sich für das erste Halbjahr 2010 ein um 14 Mio. Euro höheres Finanzergebnis. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

## Neue Rechnungslegungsvorschriften

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 waren nachfolgende durch den IASB überarbeitete bzw. neu erlassene Standards erstmals verpflichtend anzuwenden:

---

Amendment to IFRS 1 (2010): „Limited Exemption from Comparative IFRS 7 Disclosures for First-time Adopters“

---

Amendment to IAS 24 (2009): „Related Party Disclosures“

---

Amendment to IAS 32 (2009): „Classification of Rights Issue“

---

Improvements to IFRSs (2010)

---

Aus der erstmaligen Anwendung der von der Kommission der Europäischen Union angenommenen geänderten bzw. neuen Standards ergeben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns. Von der Möglichkeit, Standards vorzeitig anzuwenden, wurde kein Gebrauch gemacht.

### Abgrenzung und Änderungen des Konsolidierungskreises

Im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 wurden neben der Franz Haniel & Cie. GmbH 772 inländische und ausländische Unternehmen vollkonsolidiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Veränderungen in der Zahl der Tochterunternehmen:

Zugang durch Erwerb von Anteilen bzw. erstmalige Kontrollerrlangung	4
Zugang durch Neugründung	4
Abgang durch Veräußerung von Anteilen bzw. Kontrollverlust	2
Abgang durch Verschmelzung und Liquidation	18

Neben der Franz Haniel & Cie. GmbH werden damit zum 30. Juni 2011 insgesamt 760 Tochterunternehmen in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen.

### Unternehmenserwerbe und Unternehmensveräußerungen

Die Unternehmenserwerbe und -veräußerungen im Berichtszeitraum sind für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns unwesentlich. Es wurde lediglich bei einer Unternehmensgruppe mit insgesamt 4 Einzelgesellschaften (Share Deals) sowie bei 3 sonstigen Geschäftseinheiten (Asset Deals) die Kontrolle erworben. Die Unternehmensgruppe und alle sonstigen Geschäftseinheiten wurden im Geschäftsbereich Celesio erworben.

Anteilsaufstockungen bei Unternehmen, die bereits vollkonsolidiert werden, sind in Übereinstimmung mit IFRS 3 und IAS 27 in diesem Abschnitt nicht enthalten.

Die erworbenen Unternehmen wurden alle zu 100 Prozent erworben.

Die erworbene Unternehmensgruppe sowie die sonstigen Geschäftseinheiten steuerten während der Periode 3 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen bei. Wären alle erworbenen Einheiten bereits zum Beginn des Berichtszeitraums erworben worden, hätten sie 6 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen beigetragen. Die Beiträge zum Ergebnis nach Steuern waren unwesentlich.

Die für die Erwerbe übertragenen Gegenleistungen betragen 10 Mio. Euro. Unter Einbeziehung der in den erworbenen Einheiten vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro sowie von sonstigen im Berichtszeitraum nicht zahlungswirksamen Komponenten in Höhe von 3 Mio. Euro ergibt sich ein zahlungswirksamer Betrag für die Unternehmensakquisitionen in Höhe von 5 Mio. Euro. Zur Begleichung der übertragenen Gegenleistungen wurden keine Unternehmensanteile ausgegeben. In den nicht zahlungswirksamen Komponenten ist im Rahmen eines sukzessiven Anteilserwerbs der beizulegende Zeitwert der bisher At-Equity bewerteten Beteiligung in Höhe von 3 Mio. Euro enthalten. Aus der Neubewertung der Anteile resultiert kein Ergebniseffekt.

Akquirierte Unternehmen werden zunächst auf Basis vorläufiger Zahlen konsolidiert und gegebenenfalls gemäß IFRS 3.45 ff. innerhalb von einem Jahr an die finalen Werte angepasst. Für Akquisitionen aus 2010 ergaben sich hieraus keine wesentlichen Änderungen.

Die durch Akquisitionen im Berichtszeitraum insgesamt erworbenen Vermögenswerte und Schulden betragen jeweils 2 Mio. Euro. Die darin enthaltenen erworbenen Forderungen sind unwesentlich.

Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein Goodwill in Höhe von insgesamt 10 Mio. Euro. Die bilanzierten Goodwills repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen verbundenen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter.

Im Berichtszeitraum wurden 2 Unternehmen sowie 6 sonstige Geschäftseinheiten veräußert. Diese Einheiten hatten kumulierte Vermögenswerte in Höhe von 4 Mio. Euro und Verbindlichkeiten in Höhe von 3 Mio. Euro. Die veräußerten Einheiten erzielten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 1 Mio. Euro. Die Veräußerungserlöse waren zahlungswirksam und betragen 2 Mio. Euro.

### Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Gemäß IAS 36 ist zu jedem Bilanzstichtag einzuschätzen, ob ein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Bei Vorliegen eines solchen Falles ist für den Vermögenswert bzw. für die zahlungsmittelgenerierende Einheit der erzielbare Betrag zu bestimmen und mit dem relevanten Buchwert zu vergleichen. Als möglicher Anhaltspunkt gilt ein Absinken der Marktkapitalisierung eines Unternehmens unter den Buchwert des ausgewiesenen Nettovermögens. Zum 30. Juni 2011 sind daher im Geschäftsbereich Celesio außerplanmäßig Werthaltigkeitstests durchzuführen. Diese basieren auf der zum 1. Januar 2011 bei Celesio geänderten internen Berichtsstruktur. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags zum 30. Juni 2011 entsprach dem im Konzernabschluss 2010 dargestellten Vorgehen.

Als Ergebnis dieser außerplanmäßigen Werthaltigkeitstests wurden Abschreibungen auf Goodwills und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer in Höhe von insgesamt 116 Mio. Euro vorgenommen. Die Goodwillabschreibungen verteilen sich auf die folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten:

	Goodwill- abschreibungen	Gewichtete Gesamtkapital- kosten vor Steuern 2011	Gewichtete Gesamtkapital- kosten vor Steuern 2010	Zukünftiges Unternehmens- wachstum 2011 (ewige Rente)	Zukünftiges Unternehmens- wachstum 2010 (ewige Rente)
	Mio. Euro	%	%	%	%
Großhandel Portugal	23	14,0	10,0	1,5	2,0
Großhandel Dänemark	14	9,1	8,7	2,0	2,0
Pharmexx	72	11,4	10,0	2,0	2,0

Die Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer in der Einheit Großhandel Dänemark belaufen sich auf 7 Mio. Euro.

Die Abschreibungen resultieren vor allem aus inzwischen noch höheren Belastungen durch staatliche Sparmaßnahmen im Gesundheitssektor in Europa, dem gestiegenen Zinsniveau, einem starken Wettbewerb und einer schwachen Entwicklung der Pharmamärkte, unter anderem in Portugal und Dänemark. Bei Pharmexx beeinträchtigten diese negativen Entwicklungen die Auftragserteilung durch die Kunden. Auch dadurch kam der Ausbau des Geschäfts langsamer als erwartet voran.

Die Ermittlung des Abwertungsbedarfs basierte bei allen drei Einheiten auf dem Nutzungswert und gegebenenfalls ergänzend auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Zur Validierung der ermittelten Nutzungswerte und damit des Abwertungsbedarfs wurden Szenarien bezüglich kritischer Berechnungsparameter, wie der gewichteten Gesamtkapitalkosten vor Steuern und des Wachstums nach dem Detailplanungszeitraum, durchgeführt. Zukünftige negative Abweichungen von den verwendeten Planungen und Bewertungsparametern würden unter ansonsten gleichen Umständen zu weiteren Wertminderungen führen.

Vom Management wird zum 30. Juni 2011 eine Erhöhung der gewichteten Gesamtkapitalkosten um 1,0 Prozentpunkte sowie eine Verringerung der Wachstumsraten nach dem Detailplanungszeitraum um 0,5 Prozentpunkte als möglich erachtet. Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Großhandel Österreich im Geschäftsbereich Celesio (Pharmacy Solutions) übersteigt der Nutzungswert bei Verwendung gewichteter Gesamtkapitalkosten vor Steuern in Höhe von 9,7 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent) und einer Wachstumsrate für die ewige Rente von unverändert 2,0 Prozent den Buchwert um 29 Mio. Euro. Bei einer Erhöhung der gewichteten Gesamtkapitalkosten um 0,66 Prozentpunkte entspricht der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dem Nutzungswert.

#### Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Gemeinsam mit dem US-Gesundheitskonzern Medco Health Solutions, Inc. hat der Geschäftsbereich Celesio am 21. Juni 2010 die Gründung eines europaweit tätigen gemeinschaftlich kontrollierten Unternehmens vereinbart. Die bundeskartellrechtliche Genehmigung für das Unternehmen Medco Celesio B.V. erfolgte am 2. August 2010. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Amsterdam und gehört den beiden Gesellschaftern zu je 50 Prozent. Gemäß dem Joint-Venture-Vertrag soll Celesio die Versandapotheke DocMorris und Medco die Versandapotheke Europa Apotheek Venlo unter bestimmten Rahmenbedingungen in das gemeinschaftlich kontrollierte Unternehmen einbringen. Dies konnte wegen offener Verfahrensfragen bisher noch nicht vollzogen werden. In der Bilanz zum 30. Juni 2011 ist die Gruppe von Vermögenswerten und zugehörigen Schulden, die von Celesio in die Medco Celesio B.V. eingebracht werden soll, daher weiterhin als Zur Veräußerung vorgesehen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2010 waren neben den zuvor genannten Vermögenswerten und Schulden noch weitere Vermögenswerte und Schulden als Zur Veräußerung vorgesehen klassifiziert. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden, die als Zur Veräußerung vorgesehen ausgewiesen sind:

Mio. Euro	30.06.2011	31.12.2010
<b>Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1	7
Immaterielles Vermögen	95	91
Latente Steuern	3	3
Vorräte	12	12
Forderungen aus Lieferung und Leistung	28	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Übrige Vermögenswerte	6	6
	<b>145</b>	<b>147</b>
<b>Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	4	4
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	13	15
Übrige Schulden	13	23
	<b>30</b>	<b>42</b>

**Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nicht wesentlich verändert.

**Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7 die Veränderung der liquiden Mittel des Haniel-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und -abflüsse. Sie ist gegliedert nach Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Ergebnis nach Steuern indirekt ermittelt. Als Zwischenzeile ist die Haniel-interne Steuerungskennzahl „Haniel-Cashflow“ im Sinne einer Cash-Earnings-Kennzahl ausgewiesen. Diese ergibt sich, indem das Ergebnis nach Steuern um alle wesentlichen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen sowie nicht operativ bedingte Einmalerträge und -aufwendungen korrigiert sowie um sonstige zahlungswirksame Bestandteile ergänzt wird. Im Einzelnen wird das Ergebnis nach Steuern korrigiert um die nicht zahlungswirksamen Zu- und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen, die Veränderung der Pensionsrückstellungen und Sonstiger langfristiger Rückstellungen, das Ergebnis aus der Veränderung latenter Steuern, das nicht zahlungswirksame Ergebnis und Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen sowie das in den Cashflow aus Investitionstätigkeit umgegliederte Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und konsolidierter Unternehmen und aus der Neubewertung bei Anteilsveränderungen.

In den Auszahlungen an Gesellschafter in Höhe von 110 Mio. Euro (Vorjahr: 106 Mio. Euro) sind Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 60 Mio. Euro (Vorjahr: 60 Mio. Euro) sowie Auszahlungen für den Erwerb Eigener Anteile in Höhe von 4 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro) enthalten.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten enthalten im Berichtszeitraum die Einzahlungen aus der von Celesio begebenen Wandelanleihe in Höhe von 350 Mio. Euro abzüglich der Transaktionskosten.

### Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

In der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 bilden die vier vollkonsolidierten Geschäftsbereiche, ergänzt um den Bereich „Sonstige“, die Berichtssegmente. Der Bereich „Sonstige“ umfasst im Wesentlichen die Holding-Aktivitäten, die Finanzierungsgesellschaften und das Metro-Engagement. Die Aufteilung der Segmente erfolgt nach dem Management Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung sowie der organisatorischen Struktur. Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern-Zwischenabschluss angewendet.

Zum besseren Verständnis des Segments Celesio enthält die folgende Übersicht zusätzlich Informationen zu den Teilssegmenten Patient and Consumer Solutions, Pharmacy Solutions und Manufacturer Solutions:

#### 1. Halbjahr

Mio. Euro	2011			2010		
	Patient and Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Manufacturer Solutions	Patient and Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Manufacturer Solutions
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	1.746	9.423	317	1.764	9.425	320
Operatives Ergebnis	71	137	-72	110	199	0
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	22.790	16.324	7.088	23.483	16.628	6.552

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es traten keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

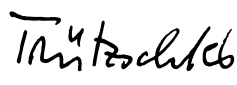
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Duisburg, den 29. August 2011

Der Vorstand

  
Kluge

  
Meister

  
Trützschler



# Kontakt

## **Franz Haniel & Cie. GmbH**

Franz-Haniel-Platz 1 | 47119 Duisburg | Deutschland  
Telefon +49 203 806-0 | Telefax +49 203 806-622  
info@haniel.de | www.haniel.de

## **CWS-boco International GmbH**

Franz-Haniel-Platz 6 – 8 | 47119 Duisburg | Deutschland  
Telefon +49 203 806-0 | Telefax +49 203 806-8575  
info@cws-boco.com | www.cws-boco.com

## **ELG Haniel GmbH**

Kremerskamp 16 | 47138 Duisburg | Deutschland  
Telefon +49 203 4501-0 | Telefax +49 203 4501-250  
info@elg.de | www.elg.de

## **TAKKT AG**

Presselstraße 12 | 70191 Stuttgart | Deutschland  
Telefon +49 711 3465-80 | Telefax +49 711 3465-8100  
service@takkt.de | www.takkt.de

## **Celesio AG**

Neckartalstraße 155 | 70376 Stuttgart | Deutschland  
Telefon +49 711 5001-00 | Telefax +49 711 5001-1260  
media@celesio.com | www.celesio.com

## **METRO AG**

Schlüterstraße 1 | 40235 Düsseldorf | Deutschland  
Telefon +49 211 6886-4252 | Telefax +49 211 6886-2001  
presse@metro.de | www.metrogroup.de





Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier.

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.haniel.de](http://www.haniel.de) zum Download zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich.

Alle Angaben im Kontext mit Berufen und Zielgruppen in dieser Broschüre beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.

Franz Haniel & Cie. GmbH  
Franz-Haniel-Platz 1 | 47119 Duisburg | Deutschland  
Telefon +49 203 806-0 | Telefax +49 203 806-622  
[info@haniel.de](mailto:info@haniel.de) | [www.haniel.de](http://www.haniel.de)

**Franz Haniel & Cie. GmbH**

Franz-Haniel-Platz 1  
47119 Duisburg  
Deutschland

Telefon +49 203 806-0  
Telefax +49 203 806-622  
info@haniel.de  
www.haniel.de